NIEDERSCHRIFT

der Sitzungen der Vollversammlung

der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

am Dienstag, 6. März 2018

Zeit:	15:05 Uhr bis 15:06 Uhr und 15:40 Uhr bis 17:26 Uhr
Ort:	Raum Nürnberg/Fürth der IHK Nürnberg für Mittelfranken
Vorsitz:	Präsident Dirk von Vopelius
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste; wird nicht versandt

Ab 14:30 Uhr Willkommens-Kaffee

TAGESORDNUNG

1. **Aktuelles**
   - IHK-Konjunkturklima Jahresbeginn 2018
   - Ausbildungsbilanz 2017 und Ausblick 2018

2. **Bericht Bauausschuss**

3. **Regelung zur Erstattung von Aufwendungen im Zusammenhang von Reisen der Vertreter des IHK-Ehrenamtes**
   Anlage: Beschlussvorlage

4. **Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung**

5. **IHK-Wahl 2019 – Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Satzung und der Wahlordnung**

6. **Anträge gem. § 3 Abs. 2 der IHK-Satzung zur Einteilung der Wahlgruppen, zur Zugehörigkeit zu Wahlgruppen sowie zu den Aufgaben des Präsidiums**

7. **Nachberufungen in Ausschüsse der IHK Nürnberg für Mittelfranken**
   Anlage: Beschlussvorlage

8. **IHK-Jubiläum**

9. **Verschiedenes**

anschließend Empfang.

Anlagen

Die Sitzungsunterlagen, Tischvorlagen und Präsentationen finden Sie im IHK-Ehrenamt-Net.

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Präsident **von Vopelius** begrüßt um 15:05 Uhr die Mitglieder der IHK-Vollversammlung und stellt fest, dass die Vollversammlung nicht beschlussfähig ist. Er verweist auf § 3 Abs. 6 der Satzung der IHK Nürnberg für Mittelfranken, wonach im Anschluss an diese Sitzung nach einer mindestens halbstündigen Unterbrechung eine weitere Sitzung mit derselben Tagesordnung stattfinden kann, bei welcher die Vollversammlung dann ohne Rücksicht auf die Anzahl der Teilnehmenden beschlussfähig ist. Mit Blick auf diese Satzungsregelung schließt Präsident **von Vopelius** die Sitzung um 15:06 Uhr. Er weist darauf hin, dass bis zur Eröffnung der nächsten Sitzung Themen diskutiert werden, die keinen Vollversammlungsbeschluss erfordern.

Präsident **von Vopelius** begrüßt Herrn Andreas **Meier**, Geschäftsführer der Bekleidungsfirma Regent 1946 GmbH aus Weißenburg, der auf Anregung von Vizepräsidentin **Gruber** als Gast eingeladen wurde. Herr Meier stellt das Traditionsunternehmen kurz vor.

Anschließend informiert Präsident **von Vopelius** die Anwesenden darüber, dass Herr **Fuchs**, Leiter der IHK-Geschäftsstelle Fürth, zum 30. Juni 2018 wegen Eintritt in den Ruhestand aus der IHK ausscheidet. Seine Nachfolge übernimmt ab 1. Juli 2018 Frau **Dr. Müller-Klier**, bislang Geschäftsbereich Standortpolitik und Unternehmensförderung. Präsident **von Vopelius** würdigt die Verdienste von Herrn **Fuchs** und wünscht Frau **Dr. Müller-Klier** alles Gute bei ihren neuen Aufgaben.

Tagesordnungspunkt 1

Aktuelles

IHK-Konjunkturklima Jahresbeginn 2018

Frau **Dr. Müller-Klier** berichtet anhand einer Präsentation über die Ergebnisse der IHK-Konjunkturumfrage zum Jahresbeginn 2018, die am 5. Februar der Presse vorgestellt wurden. Die Aufwärtsdynamik setze sich fort: Mit 138 Punkten sei der Konjunkturklimaindex im Vergleich zu Herbst 2017 nochmals um 7 Punkte auf den höchsten jemals in Mittelfranken gemessenen Wert gestiegen. Besonders erfreulich sei, dass die Geschäftslage branchenübergreifend als gut bewertet werde. Die Industrie, so Frau **Dr. Müller-Klier**, profitiere derzeit insbesondere von Aufträgen aus der EU, Nordamerika, China sowie dem Asien-Pazifik-Raum. Die Bauwirtschaft vermelde Zuwächse aus dem Wohnungsbau und sei trotz Winter im Stimmungshoch. Auch im Handel sei viel Dynamik zu vermelden, insbesondere bei den Handelsvertretungen. Bei den unternehmensnahen Dienstleistungen sei das Speditionsgewerbe hervorzuheben, das mit 69 Punkten nochmals deutlich über dem sehr positiven Saldo von 60 Punkten liege. Der einzige negative Saldo sei wieder bei den Beschäftigungsplänen der verbrauchernahen Dienstleistungen zu verzeichnen, was am Fachkräftemangel lie-

ge. Frau **Dr. Müller-Klier** stellt auch die Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung dar: Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen würden trotz protektionistischer Tendenzen als überschaubares Risiko eingeschätzt. Der Fachkräftemangel hingegen bleibe das größte Problem der mittelfränkischen Betriebe, insbesondere vor dem Hintergrund steigender Beschäftigungsabsichten und einer Arbeitslosenquote von 4,0 Prozent in Mittelfranken. Abschließend nennt Frau Dr. Müller-Klier für das Wirtschaftswachstum im Jahr 2018 die aktuelle DIHK-Prognose von 2,7 Prozent.
Präsident **von Vopelius** dankt Frau **Dr. Müller-Klier** für ihren Bericht und bittet die Anwesenden um Fragen oder Anmerkungen sowie um Berichte aus den Branchen. An der Diskussion beteiligen sich die Herren **Weggen**, **Kurz**, **Ottmann** und **Gebhardt**. Präsident **von Vopelius** weist in diesem Zusammenhang auf die Veranstaltung „Seidenstraße 2018 – Handeln auf neuen Wegen" hin, die am 25. Juli von der NürnbergMesse in Zusammenarbeit mit der IHK veranstaltet werde. Eine Einladung an alle Vollversammlungsmitglieder werde demnächst verschickt.

Unter Verweis auf § 3 Abs. 6 der Satzung der IHK Nürnberg für Mittelfranken eröffnet Präsident **von Vopelius** die zweite Sitzung der Vollversammlung am 6. März 2018 um 15:40 Uhr.

Ausbildungsbilanz 2017 und Ausblick 2018
Herr **Kastner**, Geschäftsbereich Berufsbildung, vermeldet zum Abschluss des Ausbildungsjahres 2017 insgesamt 8.462 Neueintragungen, was im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 0,5 Prozent ergebe. Dies sei insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und den anhaltenden Trends zum Studium ein überraschend positives Ergebnis. Detailliertere Informationen gibt Herr **Kastner** anhand einer Präsentation: Im gewerblich-technischen Bereich falle der Zuwachs mit 5,4 Prozent deutlich höher aus. Dies liege zum einen am enormen Anstieg von Verträgen bei den beiden Fachinformatiker-Berufen sowie im Bereich der Metalltechnik-Berufe. Dagegen seien die Neueintragungen bei den kaufmännischen Berufen um 2 Prozent zurückgegangen. Auffällig seien hier wie bereits im Vorjahr die Berufe der Finanzbranche, im Einzelhandel und im Hotel- und Gaststättenbereich. Aus Sicht der mittelfränkischen Schulabgänger sei die Ausbildungsstellensituation sehr positiv: Bei 319 unversorgten Bewerbern und 2.371 unbesetzten Stellen stünden rechnerisch für jeden Bewerber 7,4 Stellen zur Verfügung. Herr **Kastner** erwähnt ebenfalls, dass sich seit 1996 eine deutliche Verschiebung von Handwerks- zu IHK-Berufen ergeben habe.
Als Ausblick betont Herr **Kastner**, dass die sehr positive Situation in Mittelfranken auch mit den Bemühungen der IHK Nürnberg für Mittelfranken um besondere Zielgruppen wie schwache Jugendliche, Studienaussteiger und Abiturienten zusammen hänge, die 2018

fortgesetzt würden. Neben den bayernweiten Projekten IHK-AusbildungsScouts und der Imagekampagne Elternstolz seien hier Aktivitäten wie KollegenCoaching, Beratungsangebote für Studienaussteiger oder Verbundstudium zu nennen. Abschließend weist Herr **Kastner** auf den neuen Bildungsbericht Jugend und Beruf hin, der als Tischvorlage ausliegt.

Tagesordnungspunkt 2

Bericht Bauausschuss

Herr **Schlag**, Vorsitzender des Bauausschusses, informiert die Vollversammlung anhand einer Präsentation mit fotografischen Eindrücken über den aktuellen Stand auf der Baustelle für das neue Haus der Wirtschaft. Er gibt bekannt, dass maßgeblich wegen der unzureichenden Leistungserbringung eines Planers für die Technische Gebäudeausrüstung eine voraussichtliche Verzögerung bis 24. April 2019 eintreten könne. Dieser neue Fertigstellungstermin werde derzeit unter Berücksichtigung verschiedener Varianten für das weitere Vorgehen geprüft. Herr **Schlag** stellt abschließend in Aussicht, dass ein für den 7. März geplanter Gesprächstermin mit dem Planer Klarheit bringen solle. Darüber hinaus würden derzeit Gespräche mit der Stadt Nürnberg bezüglich der Außenanlagen der Gastronomie geführt.

Tagesordnungspunkt 3

Regelung zur Erstattung von Aufwendungen im Zusammenhang von Reisen der Vertreter des IHK-Ehrenamtes

Herr **Baumbach**, Geschäftsbereich Recht | Steuern, stellt den Mitgliedern der IHK-Vollversammlung auf Bitte von Präsident **von Vopelius** den Entwurf für die Regelung zur Erstattung von Aufwendungen von Reisekosten vor. Die Möglichkeit sei bereits in § 11 der IHK-Satzung vorgesehen, solle jedoch, so Herr **Baumbach**, durch die Beschlussvorlage präzisiert werden, da dies auch von den Rechnungsprüfern vorgeschlagen worden sei. Herr **Baumbach** stellt klar, dass es nicht um eine Vergütung für die ehrenamtliche Tätigkeit (z.B. als Sitzungsgeld) oder um eine Zahlung für Verdienstausfälle gehe, sondern lediglich um die Erstattung von Reisekosten, die durch die Erledigung von Aufgaben im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit entstünden. Als Beispiel nennt er die Teilnahme von Ehrenamtlichen der IHK Nürnberg an DIHK-Ausschusssitzungen in Berlin. Auf Nachfrage von Herrn **Ottmann** stellt Herr **Lötzsch** klar, dass lediglich Reisen außerhalb von Mittelfranken gemeint seien, was in den Entwurfstext aufgenommen werde. Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, bittet Präsident **von Vopelius** die Vollversammlung um Abstimmung über die vorliegende Beschlussempfehlung des Präsidiums unter Berücksichtigung der besprochenen Definition von „Reisen" als „Reisen außerhalb von Mittelfranken".

Beschluss:

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken beschließt in ihrer Sitzung am 6. März die Regelung zur Erstattung von Aufwendungen im Zusammenhang von Reisen der Vertreter des IHK-Ehrenamtes einstimmig und ohne Enthaltung.

Tagesordnungspunkt 4

Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung

Herr **Harmsen**, Datenschutzbeauftragter der IHK Nürnberg für Mittelfranken, informiert anhand einer Präsentation über die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die ab dem 25. Mai 2018 gilt. Die Grundverordnung habe zum Ziel, den Datenschutz in der EU zu harmonisieren und werde bisherige nationale Gesetze in großen Teilen außer Kraft setzen. Nur in wenigen Feldern haben die Länder Öffnungsklauseln. Betroffen seien Unternehmen, Vereine und öffentliche Stellen gleichermaßen. Für sie alle gelte die Datenschutzgrundverordnung, entweder in Verbindung mit dem Bundesdatenschutzgesetz oder den jeweiligen Landesdatenschutzgesetzen. Herr **Harmsen** erläutert, dass im Vergleich zu den bisherigen Regelungen die Rechte der Betroffenen stärker in den Vordergrund gestellt würden, woraus erweiterte Informations- und Transparenzpflichten entstünden. Die Unternehmen seien verpflichtet, Datenschutzmanagementsysteme einzuführen und genau zu dokumentieren, da sie die Einhaltung des Datenschutzes beweisen müssen. Außerdem seien die Bußgelder bei Verstößen drastisch erhöht worden.

Die IHK biete, so Herr **Harmsen**, den Datenschutzbeauftragten der Mitgliedsunternehmen seit Jahren die Möglichkeit, sich im IHK-Anwenderclub „Datenschutz und Informationssicherheit" einzubringen und zu informieren. Zudem habe die IHK ihre Mitglieder seit 2017 mit Berichten in der IHK-Zeitschrift Wirtschaft in Mittelfranken, Informationen auf der IHK-Website und mit Informationsveranstaltungen auf die veränderte Rechtslage vorbereitet. Die nächste Veranstaltung finde am 18. April statt.

Herr **Harmsen** führt ferner aus, dass die IHK als Körperschaft des Öffentlichen Rechts ebenfalls betroffen sei. Auf Bundesebene arbeite eine Arbeitsgruppe beim DIHK an den notwendigen Änderungen. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken habe einen internen Datenschutzzirkel aufgebaut.

Tagesordnungspunkt 5

IHK-Wahl 2019 – Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Satzung und der Wahlordnung

Auf Wunsch von Präsident **von Vopelius** informiert Herr **Lötzsch** über die Planung für die im Herbst 2019 anstehenden IHK-Wahlen für die IHK-Vollversammlung und die IHK-Gremien. Grundsätzlich sei die Wahl, so Herr **Lötzsch**, in der Satzung der IHK Nürnberg

und in der Wahlordnung geregelt. Bislang sei das bestehende Regelwerk vor jeder Wahl stets auf Aktualität geprüft und gegebenenfalls überarbeitet worden. Diese Aufgabe stehe nun auch wieder an, zumal Vizepräsidentin **Gruber**, die Vorsitzenden der westmittelfränkischen IHK-Gremien und Herr **Maser** bereits Vorschläge geäußert hätten. Herr **Lötzsch** schlägt vor, angesichts der Bedeutung dieser Fragestellungen eine Arbeitsgruppe aus den Reihen der Vollversammlung zu bilden. Wer in dieser von Herrn **Baumbach** koordinierten Arbeitsgruppe mitarbeiten wolle, möge sich innerhalb der nächsten 14 Tage melden. Interesse an einer Mitarbeit bekunden daraufhin die Herren **Dr. Walther**, **Maser**, **Geißdörfer**, **Brehm**, **Siegler**, **Frank** sowie Vizepräsidentin **Gruber** und Frau **Oschmann**.

Tagesordnungspunkt 6

Anträge gem. § 3 Abs. 2 der IHK Satzung zur Einteilung der Wahlgruppen, zur Zugehörigkeit zu Wahlgruppen sowie zu den Aufgaben des Präsidiums

Präsident **von Vopelius** informiert die Mitglieder der Vollversammlung darüber, dass Herr Maser mit Schreiben vom 5. Januar 2018 an den Präsidenten und an den Hauptgeschäftsführer drei Anträge gestellt habe. Was die beiden Anträge zu Wahlgruppeneinteilung und Wahlgruppenzuordnung angeht, verweist Herr **Lötzsch** auf den Tagesordnungspunkt 5 und die Arbeitsgruppe, die sich mit diesen Themen beschäftigen werde. Die Aufgaben des Präsidiums, auf die sich der dritte Antrag von Herrn **Maser** bezieht, visualisiert Herr **Lötzsch** mittels einer Präsentation. Die Mitglieder des Präsidiums hätten zu Beginn der laufenden Wahlperiode Patenschaften für die einzelnen Kernthemen übernommen und keine Federführungen. Im Rahmen dieser Patenschaften stehe den Präsidiumsmitgliedern zu jedem Thema ein Ansprechpartner in der IHK zur Verfügung. Die Rolle der Ansprechpartner in der IHK sei es, sich mit den jeweiligen Themen-Paten abzustimmen sowie die Vorschläge und Anregungen aus dem Präsidium aufzunehmen. Herr **Lötzsch** verweist zudem auf den Produktkatalog, der alle Themengruppen der IHK umfasse. Auf Grundlage der Präsidiums-Kernthemen und des Produktkatalogs jedes Jahr eine Strategie- und Projektlandkarte für die IHK erstellt worden. Die einzelnen Projekte, die in dieser Strategie- und Projektlandkarte verzeichnet sind, seien nach Rückkopplung zwischen Präsidium und hauptamtlichem Ansprechpartner anhand von Steckbriefen konkretisiert und der Vollversammlung zur Information vorgelegt worden, zuletzt in der Sitzung vom 10. Oktober 2017 (TOP 10 Weiterentwicklung der IHK-Themen).

Tagesordnungspunkt 7

Nachberufungen in Ausschüssen der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Präsident **von Vopelius** stellt der Vollversammlung eine Aufstellung von Personen vor, die für die Nachberufung in IHK-Fachausschüsse vorgeschlagen sind. Nachdem es hierzu kei-

ne Fragen gibt, bittet er die Anwesenden darum, sich dem Beschlussvorschlag des Präsidiums anzuschließen. Die Vollversammlung der IHK Nürnberg für Mittelfranken beschließt die Nachberufungen wie vorgeschlagen.

Tagesordnungspunkt 8

IHK-Jubiläum

Herr **Dr. Hesse**, Geschäftsbereich Kommunikation, präsentiert die Planung für das Jubiläumsjahr 2018. Ludwig I., König von Bayern, habe 1843 in Nürnberg wie auch in Augsburg, Bayreuth, München, Regensburg und Würzburg flächendeckend Handelskammern gegründet. Dieses 175-jährige Bestehen sei ein guter Anlass, um die IHK-Geschichte zur Identifikation für Mitglieder und Mitarbeiter zu nutzen sowie den IHK-Markenkern als Gestaltungsauftrag für die Zukunft bewusst zu machen. Der Auftakt der Jubiläumsaktivitäten sei der IHK-Jahresempfang am Montag, 9. April um 11 Uhr im Germanischen Nationalmuseum. Als Festredner habe der designierte Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder zugesagt; weiterer Redner sei der Präsident des ifo-Instituts Prof. Dr. Clemens Fuest. Gezeigt werde die BIHK-Wanderausstellung zur bayerischen Wirtschaftsgeschichte. Herr **Dr. Hesse** stellt das Logo „Verantwortung seit 1843" vor, das zusammen mit den Jubiläumsaktivitäten der IHK Nürnberg beim IHK-Jahresgespräch am 21. März der Öffentlichkeit vorgestellt werde. Zudem zeigt Herr **Dr. Hesse** Videos zum Thema Patente Franken, Ehrbarer Kaufmann und 175 Jahre Kaufmännische Selbstverwaltung, die auf der IHK-Website eingestellt werden. Er berichtet zudem, dass in der März-Ausgabe der IHK-Zeitschrift Wirtschaft in Mittelfranken der Auftakt einer Artikelserie zum Jubiläum veröffentlicht werde, in der Vergangenheit und Blick in die Zukunft mit der Methode des Storytelling verknüpft seien. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bilde die Verleihung des Medienpreises der deutschen IHKs („Ernst-Schneider-Preis") am 15. Oktober, die in diesem Jahr im Germanischen Nationalmuseum stattfinden werde.

Tagesordnungspunkt 12

Verschiedenes

Präsident **von Vopelius** begrüßt Herrn Daniel **Kleffel**, Kommisarischer Leiter des neuen Landesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI). Nachdem es keine Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes gibt, bittet Präsident **von Vopelius** Herrn **Kleffel** um seinen Bericht. Anhand einer Präsentation skizziert Herr **Kleffel** die Herausforderungen, die zur Gründung des Amtes geführt hätten. Als erstes Bundesland habe Bayern das LSI zum 1. Dezember 2017 gegründet. Neben Nürnberg habe das LSI Standorte in Neustadt a.d. Saale und in Würzburg. Derzeit seien circa 30 Mitarbeiter beim LSI beschäftigt. Ziel sei es, den Personalstand bis 2020 auf rund 200 Mitarbeiter aufzubauen.

Präsident **von Vopelius** dankt Herrn **Kleffel** für seine Ausführungen. Er weist auf die Jubiläumsveranstaltung am 9. April, die nächste Sitzung der Vollversammlung am 12. Juni sowie die Verleihung des IHK-Gründerpreises am 4. Juli hin und beendet die laufende Sitzung um 17:26 Uhr.

Nürnberg, 8. März 2018

Präsident

Dirk von Vopelius

Hauptgeschäftsführer

Markus M. Lötzsch

Protokoll

Carolin Regler